

Begugs.-Preis

In der Hauptredaktion über dem Redaktions-
raum abgebaut vierseitiglich A 3.— bei
gewöhnlicher täglicher Auflage bis zum
A 3.75. Durch die von den Deut-
schen und Österreichischen Postämtern
bis gegen Ende laut Zeitungserfüllung.

Diese Nummer kostet
auf allen Verkaufsstellen und
bei den Zeitungs-Berlinen 10 Pf.

Verkaufsstellen und Expedition
153 Berliner Straße 222

Jahresabonnement 5.

Haupt-Redaktion Dresden:

Marktstraße 84

Geschäftsräume I u. II Nr. 1710.

Haupt-Redaktion Berlin:
Gedächtnis der Kaiserliche Hofzeitung
Lippestraße 10

Geschäftsräume I u. VI Nr. 4000.

Abend-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt

und
Handelszeitung.

Amtsblatt des Königl. Land- und des Königl. Amtsgerichtes Leipzig,
des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

Str. 415.

Mittwoch 16. August 1905.

Das Wichtigste vom Tage.

* Eine Invalidenversicherungsnovelle, die die
Frage der staatlichen Versicherung der Privatange-
stellt und Handwerker regeln soll, wird für eine der
nächsten Tagungen des Reichstags (aber nicht für die nächste) angekündigt. (S. Deutsche Reich.)

* Die Mansfelder Gewerkschaft verteilt bei stark
gestiegenen Gewinnziffern 10 % Abschlagsausbente. (S. Handelszeitung.)

* Aus Christiania wird bekannt, daß die
norwegische Staatsregierung gestern definitiv be-
schlossen habe, beim Storting die Wahl des Prinzen
Carl von Dänemark zum norwegischen König zu be-
antragen.

* Die spanischen Cortes werden am 19. August auf-
gehalten. Die Wahlen zur Kammer werden am 10. September
stattfinden, die zum Senat am 24. September. Am
11. Oktober werden die Cortes wieder eröffnet.

* In Riga sind bei Tumulten 52 Arbeiter, 1 Offizier
und 8 Kosaken getötet worden. (S. Ausland.)

* Der "Daily Telegraph" meldet aus Tokio vom
15. August: Die Besiegung von Kantschaia wird
heute verkündet werden. Seine Garnison bestand nur
aus einem Bataillon und war ohne Verbindung mit den
anderen russischen Streitkräften.

Kokowzow.

Aus der Menge der durch die russische Stolomität her-
bergsrufenen Gelegenheitsdruckten ist heute eine im Ver-
lage von Buttammer und Mühlbrecht in Berlin ver-
öffentlichte Stadte des Konsuls und Gouverneurs G. K. K. herausgekommen. Sie ist betitelt "Rusland und die öst-
liche Frage" und wendet sich, vor allem mit östlichen
Wiederhören, gegen den russischen Kurs der öffentlichen Meinung. Wir dringen mit dem
Kurzschluss des Berichts' Widmung aus dem
Kapitel ab, das von der Verwaltung des Finanzministers
Kotowksi handelt. Es heißt darin:

Die von der Regierung zum Schutz der russischen
Währung eingeschlagene Politik, sowohl die in dieser
Hinführung von Herrn v. Kotowksi getroffenen anderen An-
ordnungen haben sich bisher glänzend bewährt. Nach
einem Verlauf von 11 Kriegsjahren hat dank der
weisen Politik des russischen Finanzministers, das
Währungssystem des russischen Reiches keine volle
Integrität und Stabilität bewahrt. Der durch
das Gesetz bestimmte Wert des Rubels ist, infolge der
unbefriedigten Einlösbarkeit der Kreditbillette gegen
Gold, völlig unerschöpflich geblieben. Ferner
wurde der Bedarf des Binnenverkehrs an Metall und
Kreditbilateria ohne die geringsten Schwierigkeiten be-
friedigt.

Dabei muß bemerkt werden, daß gegen Ende des
Jahrs 1903 in den russischen Handelsstädten, unter dem
Einfluß der politischen Verhältnisse, das be-
sondersche Bestreben vorhanden war, sich vor etwaigen
Schwankungen des Kreditkurses durch Anfang von russi-
scher Waluta jährling gegen das als auch
auf Termine zu sichern. Der spätere Gang der Ereignisse
hat aber alle Befürchtungen als ungerechtfertigt
erscheinen lassen.

Der Krieg mit Japan begann zu einer Zeit, als die
finanzielle Russlands eine durchaus günstige war und
die ökonomische Situation des Reiches völlig befriedigend
erschien. Die Staatsvorausichts kamen bereits
im Laufe einer ganzen Reihe von Jahren zu er-
heblichen Überhöchstniedrigkeiten der ordentlichen Einnahmen
gegenüber den Ausgaben. Der stärkste Beweis für die
Solidität der russischen Staatsfinanzen wird aber durch
die Tatfrage erbracht, daß der Goldvorrat des Reiches,
Ende 1904, im Vergleich zum Schluß des Jahres 1903

um die beträchtliche Summe von 77,3 Millionen Rubel
gestiegen ist, während der Goldbestand der Reichs-
bank und des Russen sogar einen Zuwachs von 181
Millionen Rubel aufweist.

Noch den offiziellen Kostenausweisen über die Ge-
börung im Jahre 1904 sind an ordentlichen Einnahmen
der russischen Staatsfassen 2017 Millionen
Rubel eingegangen, das ist um 37 Millionen mehr als
veranschlagt, um 14 Millionen weniger als im Jahre
1903 und um 111 Millionen mehr als im Jahre 1902.
Die ordentlichen Einnahmen überstiegen die ordentlichen
Ausgaben, die 1910 Millionen betragen, um 107 Millio-
nen Rubel.

Im Extraordinarium waren für 1904 gesamte 641 Millionen und für Eisenbahnbauarbeiten an Eisen-
bahnbauarbeiten 162 Millionen Rubel angesetzt. Zu
diesen Deduktionen kommen: der erwähnte Ein-
nahmeverlust von 107 Millionen Rubeln, der Ertrag
der im Jahre 1904 realisierten fünfprozentigen Schatz-
scheine und Bonds des Reichsrenten in der Höhe von
481 Millionen, andere außerordentliche Einnahmen im
Betrage von 3 Millionen und bestehende früherer
Zahlungen in der Höhe von 381 Millionen, zusammen mit
922 Millionen Rubeln. Zu Beginn des Jahres 1905
verblieben an freien Reichtümern 119 Millionen Rubel,
wobei der Ertrag der vierprozentigen An-
leihe nicht einmal mitgerechnet ist.

Am Jahre 1903 erreichten die Staats einzlagen in den Staatsfassen ihren höchsten Stand, nämlich 192,3 Millionen Rubel jährlich. Das
Anwachsen der Volkssparbücher in den Staatsfassen
dauerte auch im Kriegsjahr an. Am ganzen Reihe
wuchsen die Spareinzlagen in den ersten 10 Monaten des
Jahrs 1904 um 35,7 Millionen Rubel.

Wie günstig die gesamte Wirtschaftslage Russlands
im vergangenen Jahre war, geht ferner aus den Tat-
sachen hervor, daß 192,3 Millionen Rubel mehr er-
reicht wurden, als durchschnittlich in den
Jahren 1889 und 1903, und sogar noch mehr als 1902,
dem ertragreichsten Jahre des letzten Jahrzehnts!

Der Wehrbetrag der vorjährigen Ernte belief sich
auf 20 Prozent mehr als in den Jahren 1898 und 1903.

Daß auch der Handel durch den Krieg nicht beeinträchtigt
wurde, beweisen die Umläufe im internatio-
nalen Warenverkehr Russlands in der
Zeit vom 1. Januar bis Ende November 1904. Der
Betrag belief sich auf 1.375.000.000 Rubel. Diese
Summe bleibt nur sehr wenig hinter dem Umlauf des
ausnahmsweise auffälligen Jahres 1903 zurück. Die
Warenschüttung um 1904 übertraf die Einfuhr
neben das Vorjahr um 300 Millionen Rubel. Trotz-
dem der Import des Jahres 1904 geringer war als im
Vorjahr 1903, so hat er dennoch den Durchschnitt des
Exports der letzten 3 Jahre noch um 28,7 Millionen
Rubel übertroffen.

Wenn man dagegen Vergleiche mit England zur
Zeit des jüdafrikanischen Krieges zieht, wo jener Krieg
den englischen Handel und der Werte die schweren
Wunden zog, muß man die finanzielle Russlands als
eine geradezu glänzende bezeichnen. Der Export Russ-
lands übertrifft im Jahre 1904 sogar die Durchschnitts-
norm der Jahre 1901 bis 1903 um 20 Millionen
Rubel und den Anteil um 28,7 Millionen Rubel. Ge-
stiegen ist besonders der Wert des Getreide-
exports, der fast die Hälfte der Gesamtexport-
Russlands ausmacht. Hierbei muß berücksichtigt werden,
daß die Menge nach weniger Betriebe als im Jahre 1903
exportiert wurde. Von den Staaten, wohin Russland
seine Ware exportiert, nimmt die erste Stelle Deutschland
mit einem (1904 wurden nach Deutschland für 234,1
Millionen Rubel exportiert), dann folgen England
(290,8 Millionen Rubel), Holland (99), Frankreich
(61,6), Italien (58), Belgien (44,1) Österreich-Ungarn
(40,4), Dänemark (30), Türkei (24,8), Schweden
(11,2), Rumänien (9), Spanien (8,5), Norwegen (8,3),
Schweden (5,9). Vereinigte Staaten (4,3), Griechen (4,3).

Auch in bezug auf den Import nimmt Deutschland den
erstens Platz ein! 1904 importierte Deutschland noch
jedenfalls klar hervor, daß der schwere Krieg den Rus-
sland für 225,2 Millionen Rubel, dann folgen Eng-
land (102,5), Vereinigte Staaten (62,5), Frankreich
(26,1), Österreich-Ungarn (21,4), China (19,1),
Spanien (15,8), Holland (11,2), Italien (9,9), Öster-
reich (8,7), Norwegen (7,7), Belgien (6,8), Dänemar-
ken (6,6), Türkei (6,1), Schweden (4,8).

Im Jahre 1904 wurde also der Export nach Holland,
England, Italien, Griechen, Rumänien, Norwegen,
Österreich und Vereinigte Staaten geringer. Der
Import nach Russland reduzierte sich durchweg
ausgenommen: Belgien, Schweden, Norwegen, Holland,
Griechen, China, Dänemark.

Der Handel mit Finnland hat sich im Be-
richsjahr im Verhältnis zum vorangegangenen Jahre
nur wenig geändert. Im Jahre 1904 wurde nach
Finnland für 46,3 (1903: 46,7) Millionen Rubel exportiert
und für 245 Millionen Rubel importiert.

Bei der näheren Betrachtung der Tabellen, betreffend
die Menge und den Wert der aus den bauhäftigen
Staaten eingeführten Waren bemerkt man, daß die
jenigen Waren, die im Berichtsjahr aus Eng-
land weniger importiert wurden, gleichzeitig aus Deutschland mehr eingeschafft wurden
und ein großes Beispiel hierfür bietet der Import des
Raumwoll-Rohstoffes: Im Jahre 1903 wurden aus
England für 18,163 und aus Deutschland für 17,833
Tausend Rubel importiert. 1904 aber importierte
England für 13,979 und Deutschland für 21,608
Tausend Rubel.

Seltener bemerkt man eine umgekehrte Entwicklung,
d. h. die Vergrößerung des englischen Imports bei gleichzeitiger
Verringerung der deutschen Einfuhr. Da dieser
Beziehung ist nur die Erhöhung des Siefen-
importes verhältnismäßig bedeutend: England im-
portierte 1903 für 11.552 und 1904 für 15.322 Tausend
Rubel, während Deutschland 1903 für 4181 und 1904
für 3924 Tausend Rubel importiert hat. Auch der
Raumwoll-Import aus England war größer als der aus
Deutschland: England importierte 1903 für 4005 und
1904 für 6106 und Deutschland für 4233 bzw. 3318
Tausend Rubel. Dasselbe konnte man auch beim Import
von Riss beobachten.

Während die Holzeinnahmen des Jahres 1904 gegen
die des Jahres 1903 um 13.102 Tausend Rubel
steigen, überwiesen, wie die Holzeinnahmen des Jahres
1902 um 1836 Tausend Rubel, wobei die Erhöhung der
Holzeinnahmen auf der europäischen Grenze im
Verhältnis zu 1902 etwa 4511 Rubel ausmacht.

Die Verringerung der Holzeinnahmen aus der asiatis-
chen Grenze beträgt im Verhältnis zu 1903 etwa 4036 und zu 1902 etwa 2615 Tausend Rubel, was
durch die vermindernde Tätigkeit der wichtigsten Fabrikations-
Zollmänner erklärlich erscheint. So wurde z. B. durch das
Reichsforstamt Russland 1904 für 2239 und 1903 für 5336
Tausend Rubel Tee importiert, während die Durch-
schnittsziffer des Teeimports über Russland für 1901
bis 1903 etwa 7794 Tausend Rubel ausmacht. Aus den
Angaben über den Export und Import durch die entspre-
chenden Zollmänner ist ersichtlich, daß fast der ganze
Weizen durch die Schwarzwälder und Hunsrück
exportiert wurde, während die Menge des Getreides
unter diesen beiden Staaten sich überzeugend versteigerte,
um nicht ohne Schwierigkeiten möglich zu werden.

Die Erhöhung der Holzeinnahmen aus der asiatis-
chen Grenze beträgt im Verhältnis zu 1903 etwa 4036 und zu 1902 etwa 2615 Tausend Rubel, was
durch die vermindernde Tätigkeit der wichtigsten Fabrikations-
Zollmänner erklärlich erscheint. So wurde z. B. durch das
Reichsforstamt Russland 1904 für 2239 und 1903 für 5336
Tausend Rubel Tee importiert, während die Durch-
schnittsziffer des Teeimports über Russland für 1901
bis 1903 etwa 7794 Tausend Rubel ausmacht. Aus den
Angaben über den Export und Import durch die entspre-
chenden Zollmänner ist ersichtlich, daß fast der ganze
Weizen durch die Schwarzwälder und Hunsrück
exportiert wurde, während die Menge des Getreides
unter diesen beiden Staaten sich überzeugend versteigerte,
um nicht ohne Schwierigkeiten möglich zu werden.

Die Erhöhung der Holzeinnahmen aus der asiatis-
chen Grenze beträgt im Verhältnis zu 1903 etwa 4036 und zu 1902 etwa 2615 Tausend Rubel, was
durch die vermindernde Tätigkeit der wichtigsten Fabrikations-
Zollmänner erklärlich erscheint. So wurde z. B. durch das
Reichsforstamt Russland 1904 für 2239 und 1903 für 5336
Tausend Rubel Tee importiert, während die Durch-
schnittsziffer des Teeimports über Russland für 1901
bis 1903 etwa 7794 Tausend Rubel ausmacht. Aus den
Angaben über den Export und Import durch die entspre-
chenden Zollmänner ist ersichtlich, daß fast der ganze
Weizen durch die Schwarzwälder und Hunsrück
exportiert wurde, während die Menge des Getreides
unter diesen beiden Staaten sich überzeugend versteigerte,
um nicht ohne Schwierigkeiten möglich zu werden.

Die Erhöhung der Holzeinnahmen aus der asiatis-
chen Grenze beträgt im Verhältnis zu 1903 etwa 4036 und zu 1902 etwa 2615 Tausend Rubel, was
durch die vermindernde Tätigkeit der wichtigsten Fabrikations-
Zollmänner erklärlich erscheint. So wurde z. B. durch das
Reichsforstamt Russland 1904 für 2239 und 1903 für 5336
Tausend Rubel Tee importiert, während die Durch-
schnittsziffer des Teeimports über Russland für 1901
bis 1903 etwa 7794 Tausend Rubel ausmacht. Aus den
Angaben über den Export und Import durch die entspre-
chenden Zollmänner ist ersichtlich, daß fast der ganze
Weizen durch die Schwarzwälder und Hunsrück
exportiert wurde, während die Menge des Getreides
unter diesen beiden Staaten sich überzeugend versteigerte,
um nicht ohne Schwierigkeiten möglich zu werden.

Die Erhöhung der Holzeinnahmen aus der asiatis-
chen Grenze beträgt im Verhältnis zu 1903 etwa 4036 und zu 1902 etwa 2615 Tausend Rubel, was
durch die vermindernde Tätigkeit der wichtigsten Fabrikations-
Zollmänner erklärlich erscheint. So wurde z. B. durch das
Reichsforstamt Russland 1904 für 2239 und 1903 für 5336
Tausend Rubel Tee importiert, während die Durch-
schnittsziffer des Teeimports über Russland für 1901
bis 1903 etwa 7794 Tausend Rubel ausmacht. Aus den
Angaben über den Export und Import durch die entspre-
chenden Zollmänner ist ersichtlich, daß fast der ganze
Weizen durch die Schwarzwälder und Hunsrück
exportiert wurde, während die Menge des Getreides
unter diesen beiden Staaten sich überzeugend versteigerte,
um nicht ohne Schwierigkeiten möglich zu werden.

Die Erhöhung der Holzeinnahmen aus der asiatis-
chen Grenze beträgt im Verhältnis zu 1903 etwa 4036 und zu 1902 etwa 2615 Tausend Rubel, was
durch die vermindernde Tätigkeit der wichtigsten Fabrikations-
Zollmänner erklärlich erscheint. So wurde z. B. durch das
Reichsforstamt Russland 1904 für 2239 und 1903 für 5336
Tausend Rubel Tee importiert, während die Durch-
schnittsziffer des Teeimports über Russland für 1901
bis 1903 etwa 7794 Tausend Rubel ausmacht. Aus den
Angaben über den Export und Import durch die entspre-
chenden Zollmänner ist ersichtlich, daß fast der ganze
Weizen durch die Schwarzwälder und Hunsrück
exportiert wurde, während die Menge des Getreides
unter diesen beiden Staaten sich überzeugend versteigerte,
um nicht ohne Schwierigkeiten möglich zu werden.

Die Erhöhung der Holzeinnahmen aus der asiatis-
chen Grenze beträgt im Verhältnis zu 1903 etwa 4036 und zu 1902 etwa 2615 Tausend Rubel, was
durch die vermindernde Tätigkeit der wichtigsten Fabrikations-
Zollmänner erklärlich erscheint. So wurde z. B. durch das
Reichsforstamt Russland 1904 für 2239 und 1903 für 5336
Tausend Rubel Tee importiert, während die Durch-
schnittsziffer des Teeimports über Russland für 1901
bis 1903 etwa 7794 Tausend Rubel ausmacht. Aus den
Angaben über den Export und Import durch die entspre-
chenden Zollmänner ist ersichtlich, daß fast der ganze
Weizen durch die Schwarzwälder und Hunsrück
exportiert wurde, während die Menge des Getreides
unter diesen beiden Staaten sich überzeugend versteigerte,
um nicht ohne Schwierigkeiten möglich zu werden.

Die Erhöhung der Holzeinnahmen aus der asiatis-
chen Grenze beträgt im Verhältnis zu 1903 etwa 4036 und zu 1902 etwa 2615 Tausend Rubel, was
durch die vermindernde Tätigkeit der wichtigsten Fabrikations-
Zollmänner erklärlich erscheint. So wurde z. B. durch das
Reichsforstamt Russland 1904 für 2239 und 1903 für 5336
Tausend Rubel Tee importiert, während die Durch-
schnittsziffer des Teeimports über Russland für 1901
bis 1903 etwa 7794 Tausend Rubel ausmacht. Aus den
Angaben über den Export und Import durch die entspre-
chenden Zollmänner ist ersichtlich, daß fast der ganze
Weizen durch die Schwarzwälder und Hunsrück
exportiert wurde, während die Menge des Getreides
unter diesen beiden Staaten sich überzeugend versteigerte,
um nicht ohne Schwierigkeiten möglich zu werden.

Die Erhöhung der Holzeinnahmen aus der asiatis-
chen Grenze beträgt im Verhältnis zu 1903 etwa 4036 und zu 1902 etwa 2615 Tausend Rubel, was
durch die vermindernde Tätigkeit der wichtigsten Fabrikations-
Zollmänner erklärlich erscheint. So wurde z. B. durch das
Reichsforstamt Russland 1904 für 2239 und 1903 für 5336
Tausend Rubel Tee importiert, während die Durch-
schnittsziffer des Tee

ich ihn überrete, bestreutest du zu General v. Treits hinzutunnen und den Frieden zu erläutern.

Nach einer früheren Meldung hatte Morenzo durch die Friedensverhandlungen nur Zeit zum Entkommen gewonnen.

Der russisch-japanische Krieg.

Die Konferenz.

Aus Portsmouth wird gemeldet, daß gestern nachmittag die Friedenskonferenz um 1½ Uhr beendet wurde. Da ein Einverständnis über den Artikel 5 (Siedlung) zu unmöglich erschien, ging man zur Verhandlung über den Artikel 6 über, welcher von geringerer Bedeutung ist, und über den, wie es heißt, bald eine volle Einigung erzielt werden wird. — Nach den Zeitungsberichten war der Kriegsberichterstatter ausdrücklich zu gewünschen, daß die Berichterstatter ausdrücklich zu gewünschen, daß die Frage der Neutralität Chinas erledigt werde. Die weltliche Bevölkerung schreibt er mit dem Gesetz, das alle Mitglieder an den Sondermaßnahmen beteiligt, während die anderen Angehörigen der Missionen keine Maßnahmen machen dürfen. Es erhebt sich nicht ohne Interesse, daß die Befürworter verhindern, einige der russischen Delegierten zu einem Zusammentreffen einzuladen, in dem sie auch die Japaner auszubringen versprochen. Die Russen lehnen jedoch in förmlicher Verhandlung ab. — Die in Artikel 2 formulierten Verpflichtungen beider Staaten zur Räumung des Mandarins auf beiden Seiten des Sinaus der russischen Diplomatie Baron Somurov wollte die Verpflichtung auf Russland befrüchten. Wäre dagegen bestand auf Neutralität, auf gleichmäßiger Haftung durch Japaner wie Russen, und zwar im Interesse der neutralen Mächte. Die Japaner befürchteten die Abschaffung der territorialen Neutralität Chinas als ihre besondere Errungenschaft. — Nach Ausschreibungen aus New York sollen im Sinne des Artikels 3 der Portsmouth Vereinbarungen bei der Neubildung der östlichen Sinausgefechtslinie neue Japanischen und chinesischen Einheiten eingeschlossen werden, um sowohl die Russen als auch die Amerikaner zu beruhigen. Die Russen lehnen jedoch in förmlicher Verhandlung ab. — Die in Artikel 2 formulierten Verpflichtungen beider Staaten zur Räumung des Mandarins auf beiden Seiten des Sinaus der russischen Diplomatie Baron Somurov wollte die Verpflichtung auf Russland befrüchten. Wäre dagegen bestand auf Neutralität, auf gleichmäßiger Haftung durch Japaner wie Russen, und zwar im Interesse der neutralen Mächte. Die Japaner befürchteten die Abschaffung der territorialen Neutralität Chinas als ihre besondere Errungenschaft. — Nach Ausschreibungen aus New York sollen im Sinne des Artikels 3 der Portsmouth Vereinbarungen bei der Neubildung der östlichen Sinausgefechtslinie neue Japanischen und chinesischen Einheiten eingeschlossen werden, um sowohl die Russen als auch die Amerikaner zu beruhigen. Die Russen lehnen jedoch in förmlicher Verhandlung ab.

Vom russischen Hülfskreuzer „Terek“.

In dem zu Batavia erscheinenden „Bot. Nieuwsblad“ ist die Auskunftungen des dänischen Kommandanten Jørgensen, dessen Schiff, die „Prinzessin Marie“, am 2. Februar vom Kommandanten des „Terek“ in den Grund gehoben wurde. Die „Terek“ wurde in Batavia entmagnetiert, und ihre Beladung darf nur in kleinen Gruppen — jeden Tag 20 Mann — an Bord gehen. Insgesamt erzählt, daß sein Schiff keine Kontrolle von Bord gehabt habe. Dem entsprechenden Erfahrungen aus Japan und darüber hinaus entsprechen die Befürchtungen vor. Alle diese Personen sind bestrebt, daß man in Amerika nichts tun dürfe, was sich auf den Angriffen bezieht, die seitdem nicht mehr vorkommen. Der Vorsitzende des „Terek“ erzählt, als sie am 22. Juli das dänische Schiff durchsuchten. Bei dem Angriff, den die Russen darauf hielten, lagen es Ingermann, der Kommandant des „Terek“ und einzelne der russischen Offiziere der Wehrmacht waren, daß seine Kontrolle von Bord der „Marie“ sei. Doch ein blutiger Deutscher, zu halber Stunde noch, zählte das große Schiff, klagt mit der Faust auf den Tisch, schrie die feinen Kommandanten drohend entgegen, und endlich soll der Kommandant des „Terek“ nach und nach, die „Marie“ aus Sicherheit bringen. Am folgenden Tage ließen die Russen alle Boote des „Terek“ und „Weller“, zufrieden mit Kapitän Ingermann zu dem dänischen Schiff zurück, und am Abend eine Versuchungskräfte, die nur Trutzabordens eingesetzt waren, um die dänische Beladung, ihre Leidenschaft und andere Habescheine an Bord zu kontrollieren, durch das Schiff von oben bis unten, zerstörten die Teppiche im Gitterraum, schlugen alles fritz und Stein und fanden schließlich in dem Bett des Bieres, daß einen Teil der Ladung zerstört. Vor den Augen ihres Offiziers entzogen die russischen Seelinge die Achsen, schwanden die Räume, so daß es dauerte nicht lange, bis ein Teil der Räume jämmerlich betrunken wurde. Die anderen, die noch nicht dieses Maß der Drastizität erreicht hatten, brachten den gekauften Schiffsgegenstand der „Marie“ an Bord des „Terek“. Nur wurden zwei Männer, davon eine im Hochzeitsanzug, an das dänische Schiff gelegt, und die mit der elektrischen Batterie auf einer Schaluppe verbrannten. Als daß das Schiff verloren waren, drückte einer der Offiziere auf den Knopf des Batterie. Die „Marie“ zitterte ein wenig, doch nichts anderes war von ihnen an dem Schiff zu beobachten. Aus darauf begann es langsam zu sinken. Nach 18 Minuten verschwamm es. Die Besatzung, die Kommandant Ingermann und seine Mannschaft an Bord des „Terek“ erhielt, war gut. Was ihn jedoch verblüffte, war die vollkommen Unordnung und Unregelmäßigkeit, die dort herrschte. So viele waren betrunken auf dem Deck unter. Manchmal geschah es, daß die ganze Besatzung, mit Ausnahme der Wachen, in diesen Zustand geriet. Schätzungen waren an der Tagesschrift und selbst Offiziere wußten sich dabei nicht zu rätseln. Insgesamt erzählte noch, daß er bei seiner letzten Heimreise mit der „Marie“ 800 französische und russische Soldaten aus Reichsgebieten an Bord gewusst habe.

„Ach! Wer kann's hindern? Nun versucht die es erst mal mit Aufführung.“

„Ach“, sagte sie weinerlich hinzu, — „wenn wir nur schon wieder in Hildburghausen wären, da brauchte er diese Hausdamen gar nicht mehr, und Toni könnte sich doch die meiste Zeit um die Kinder kümmern!“

„Woh? — — —“ Toni zog plötzlich verzerrte Gesicht im treuen Stuhl.

„Na nun, wäre denn das so etwas Bewunderliches, mein Kind?“

„Na, erlaube mal, Weibchen, das ist nun auch 'ne starke Summtung“, mischte der Oberleutnant sich ein.

„Das sehe ich nicht ein, was Toni fremden Leuten leistet, kann sie doch auch den nächsten Verwandten zuhause tun! — Ist sie nicht, als unserer lieben Gerda Schwestern, die Rädite dazu? Können die Würmer unter besitzerter Pilege sein, als wenn — — —!“

„Sag mal, Mama, — du kost Liebigs Haushalte im Verdacht, daß sie „Gefährtspläne entwirkt“? Mir scheint deine, du möchtest auch schon welche, und zwar mit mir!“

Über das blaue Gesicht der Frau lag eine leichte Röte.

„Und warum nicht? Mit der Zeit! Und wenn Liebig wirklich daran denken sollte! Der Kind hat aber!“

Toni stand auf. „Mama“, sagte sie schmierig ruhig, „bitte, sage mir einmal ganz ehrlich: Wer steht deinem Herzen näher: die Liebigschen Kinder oder ich?“

„Treibe doch nicht immer alles auf die Spitze, Toni.“ antwortete sie grünlich.

„Du umgesteckt meine Frage, Mama. Aber los nur,

Politische Tagesschau.

Leipzig, 16. August.

Über Deutschland und die normannische Frage läßt sich die hochfliegende Süddt. Reichszeitung folgendermaßen aus: „In diesen Tagen, wo die Entscheidung der normannischen Straffrage näher rückt, ziehen englische Blätter ebenfalls mit solchen Behauptungen über die Haltung der deutschen Politik in Schlesien und Normannen Wirkungen aus und zu erzeugen. Es sei daher ergeboten, daß alle Ausschreitungen über deutsche Abhängigkeiten auf die normannische Stütze zurückzuführen sind. Niemals hat bei uns soviel einer Stelle der Gedanke bestanden, einen deutschen Bringen auf den normannischen Thron zu bringen.“ Das Stammblatt des englischen Unterhauses.

Aus London wird uns geschildert: Unter modernes Unterhaus, so schreibt ein Blatt Chancery Lane, „ist natürlich, wenn für irgend etwas, so doch für nichts mehr als für keine „Rasputin“ in der Zeitgeschichte. Es gibt ja auch Leute, die es gleichfalls der Geldvergabe geben, aber noch mehr befürworten Ausdruck „Seit in Gold“, mag die Doppelanfrage als eine behandelt werden. Die große Parteiengang ist tatsächlich in gewissen Sphären ein „Primitiv“ ausgedehnt.“ Das Stammblatt des englischen Unterhauses.

Das Stammblatt des englischen Unterhauses.

deutscher Abstammung wieder heben, während anderthalb die Kolonien und mit ihr die Schule im Laufe der Zeit noch und noch eingehen würden.

Das Stammblatt des englischen Unterhauses.

Aus London wird uns geschildert: Unter modernes Unterhaus, so schreibt ein Blatt Chancery Lane, „ist natürlich, wenn für irgend etwas, so doch für nichts mehr als für keine „Rasputin“ in der Zeitgeschichte. Es gibt ja auch Leute, die es gleichfalls der Geldvergabe geben, aber noch mehr befürworten Ausdruck „Seit in Gold“, mag die Doppelanfrage als eine behandelt werden. Die große Parteiengang ist tatsächlich in gewissen Sphären ein „Primitiv“ ausgedehnt.“ Das Stammblatt des englischen Unterhauses.

"Hohe zu beladen." Durch diese Bestimmung sind die schweren Wagen auf mit einem Gewicht von 80, ja sogar 88 kg. Stützen verhindert, in Freudenhäusern die Ausfuhr von Steinfuß zu verbieten oder durch eine Abgabe zu erfordern.

Ausfuhr nach den Vereinigten Staaten von Amerika. Am dem amerikanischen Generaldirektor Berlin wurden im Laufe des Juli für 4.157.180 A. Waren exportiert gegen 3.607.884 A. im Juli 1904. Es bedient dies eine Summe von ca. 550.000 A. Da der Monat Juli 1904 einen sehr großen Export gegen frühere Jahre zeigte, so ist die Annahme für dieses Jahr sehr erheblich. Überhaupt ist der Export jetzt so groß wie nie vorher. Die Berliner Exporteure sind mit über 100 Betrieben in Chemnitz, Sorau, Lübbenau, Cottbus, Papierwaren, Spielwaren, Metallwaren usw. noch lange Zeit hinzuerhalten. Auch aus anderen amerikanischen Kolonien liegen günstige Nachrichten vor.

Amerikanische Ausfuhr. Der Wert der in der vergangenen Woche ausgeführten Produkte betrug 11.080.000 (7.600.000) Dfl.

Transportwesen.

Deutsche Eisenbahn-Speisewagenellschaft in Berlin. Die Direktion hofft für das Jahr zu Ende gegebene Geschäftsjahr die Dreidoppel auf 10.000. Den letzten vier Geschäftsjahren wurde eine Dividende von gleicher Höhe verteilt.

Hier die österreichischen Staatsbahnen wird in österreichischen Bahnhofsbüros ein neues, auf mehrere Jahre sich erstreckendes Ausflugsprogramm, die Fahrzeuge und Betriebsmittel und Bauverbindungen betreffend, ausgearbeitet.

Die Österreichische Südbahn kann, wie uns mitgeteilt wird, folgende stärkste Ausprägung der Linien Rietberg - Wien - Graz - Triest und Bozen - Gr. Kettlern durch

Transporthilfe der Bahnverbindungen in der Zeit vom 30. August bis mit 2. September an sämtlichen Stationen dieser Linien, sowie auf der Straße Bludenz-Graz. Erwähnt sei, dass die Südbahn mit dem Vorbehalt späterer Annahme zur Bedienung übernommen. In den Stationen Spittal-Graz und Golling wird vom 30. August und in den Stationen Bozen-Gr. und Neumarkt-Trentin am 31. August und 1. September die Ausnahme und Auslieferung von Frachtgütern ganz eingestellt.

Southern Railways Company. Das Betriebsjahr 1904/05 begann die Reisezahlen 48.145.108 (45.100.777) Dfl., die Betriebsstunden und Kosten 35.082.514 (33.125.407) Dfl., und die Reisezahlen 33.002.534 (31.994.310) Dfl., wobei noch 1.612.840 (1.595.181) Dfl. entweder Einflüssen treten. Die Güterzahlen um erforderliche 9.225.902 (9.209.611) Dfl., so dass ein überdurchschnittlicher 5.151.632 (4.180.400) Dfl. verblieb. Nach Abzug von 8.000.000 Dfl. (siehe T. 1) für Voranträge, betrug die übrige 1.665.548 (1.773.861) Dfl. für Verhinderungen um, blieben noch 1.005.083 (1.056.504) Dfl. verblieben.

Die Böhmo-Bahn hat eine Kundenreduktion ab 1. Oktober angekündigt.

Betriebsausweite.

Halberstadt-Blankenburg Eisenbahn. Juli 116.610 (+ 190 A. seit 1. Januar 658.570 (+ 170 A.)

Halbneimann-Kreuznauer Eisenbahn. Juli 20.366 (+ 1541 A. seit 1. April 80.626 (- 1891 A.)

Österreichisch-Ungarische Staatsbahngesellschaft. Von 1. bis 10. August 1.903.100 waren pr. 12.700, nach bestätigt 30.013 A. seit 1. Januar 34.260.008 (gegen 20.000 + 45.894, gegen bestätigt - 336.000 A.)

Österreichische Südbahn. Von 1. bis 10. August 3.267.127 (+ 3434 A.)

Köln-Ferdinand-Nordbahn (Hempelbach). Von 1. bis 10. August 4.208.904 (- 84.682 A. seit 1. Januar 22.255.567 (- 435.256 A.)

Wabresch-Hünfelder Eisenbahn. Juli 54.368 (- 45.372) freuen, seit 1. Januar 62.611 (- 96.262) A.

Erste Donau-Timpfthalbahn - Weißbachtal. Juli 1.464.264 (- 58.184) A. seit Schiffsbeginn 7.041.246 (minus 661.851 A.)

Österreichischer Lloyd. Juni 2.405.435 (+ 27.380) A. seit 1. Januar 14.918.290 (+ 551.000) A.

Amerikanische Eisenbahnen. Einnahmen in der ersten Augustwoche: Louisville & Southern: rd. 183.000 (+ 14.000) Dfl. - Louisville and Nashville: rd. 717.000 (+ 50.000) Dfl.

Vermischtes.

Industrium. Der Prototyp der Leipziger Credit-Boat "Grau" kam nach am heutigen Tage auf eine 25jährige Fährt bei dieser Bank zurück. Auf diesem Absatz verzeichnete sich heute die Verwaltung und das Personal zu einer schönen Feier und überreichte dem Doctor unter anwesenden, ehrbaren Einzelchen reiche Spenden.

Auf der Suche nach Aufklärungsarbeitsgruppen. Dieser höchst verdienstliche Ausschuss, in denen Sachverständige und Fachleute sich verschiedene Veränderungen vorgenommen hatten, ging aus Anlass dieser Vorträge die nachfolgenden Räte an: Dr. Jacobs, Dr. jur. et phil., früher i. S. der Nationalbank für Deutschland, Charlotterburg, Friedberg, S. stellt sich, falls die Bezeichnung eines Aufklärungsarbeitsgruppen in Frage kommt und von Kapitalteilung abgesetzt wird, ergänzend zur Verhandlung die Empfehlung eines hiesigen Ministeriums fügt zu Diensten. Das Angebot ist zu bejahen, bemerkt die Räte. Nun, daß es eigentlich keines weiteren Kommentars bedarf. Der Vorsitz, der die Räte gebeten hat, meist jedem darunter, daß die erwähnte Arbeit nicht die einzige ist, die mit dem Nachschub des Dr. Jacobs beginnt wurde. Bezeichnung ihrerseits die Verwaltung auf die Empfehlung eines leibbegürteten Ministers, die wohl einen Ausgleich dafür schaffen will, daß Dr. Jacobs von einer Kapitalteilung befreit bleibt.

Die Heringsfischerei erhält in diesem Jahre an der Nordsee nicht die Hoffnungen, die man auf sie gesetzt hatte. Die Unter-Heringsfischerei hat 2000 Tonnen weniger gefangen als im Vorjahr. Die Sardinenfischerei an der Küste der Bretagne fällt wieder völlig aus. An den Küsten der Bretagne herrscht darüber dämmre Situation. Von 600 Sardinenfischern, die ausgetrieben waren, sind nur 50 mit der ererblichen Ladung eingelaufen, die meisten trafen vollständig leer ein.

Blomholz reis. Nach einer Mitteilung des Komponen "Am Rhei" soll eine chemische Arbeit in Wandelsbüttel eines hiesischen Schwärschen Hartfisch erhalten haben, der dann auf dem Blomholz gewonnenen Hartfisch für die Schwarzwälder Brotwälzer ebenfalls Hartfisch. So steht der Bericht in "Am Rhei" und "Blomholz für die entsprechenden Brotwälzer gehoben haben. Das wäre also der lange geführte schwärsche Hartfisch "Blomholz reis". Auf dem neuen Hartfisch, der den Namen "Blomholz - Blomholz reis" trägt, wird eine bedeutende Überlegenheit über das Blomholz-Schwärze beobachtet; die chemische Aufnahmefähigkeit betrifft aber ganz verschiedenes.

Gezertechnik in Nürnberg. Das berühmte Gezertechnik in Nürnberg "Am Rhei" hat eine chemische Arbeit in Wandelsbüttel einen hiesischen Schwärschen Hartfisch erhalten haben, der dann auf dem Blomholz gewonnenen Hartfisch für die Schwarzwälder Brotwälzer ebenfalls Hartfisch. So steht der Bericht in "Am Rhei" und "Blomholz für die entsprechenden Brotwälzer gehoben haben. Das wäre also der lange geführte schwärsche Hartfisch "Blomholz reis". Auf dem neuen Hartfisch, der den Namen "Blomholz - Blomholz reis" trägt, wird eine bedeutende Überlegenheit über das Blomholz-Schwärze beobachtet; die chemische Aufnahmefähigkeit betrifft aber ganz verschiedenes.

Gezertechnik in Nürnberg. Das berühmte Gezertechnik in Nürnberg "Am Rhei" hat eine chemische Arbeit in Wandelsbüttel einen hiesischen Schwärschen Hartfisch erhalten haben, der dann auf dem Blomholz gewonnenen Hartfisch für die entsprechenden Brotwälzer gehoben haben. Das wäre also der lange geführte schwärsche Hartfisch "Blomholz reis". Auf dem neuen Hartfisch, der den Namen "Blomholz - Blomholz reis" trägt, wird eine bedeutende Überlegenheit über das Blomholz-Schwärze beobachtet; die chemische Aufnahmefähigkeit betrifft aber ganz verschiedenes.

Gezertechnik in Nürnberg. Das berühmte Gezertechnik in Nürnberg "Am Rhei" hat eine chemische Arbeit in Wandelsbüttel einen hiesischen Schwärschen Hartfisch erhalten haben, der dann auf dem Blomholz gewonnenen Hartfisch für die entsprechenden Brotwälzer gehoben haben. Das wäre also der lange geführte schwärsche Hartfisch "Blomholz reis". Auf dem neuen Hartfisch, der den Namen "Blomholz - Blomholz reis" trägt, wird eine bedeutende Überlegenheit über das Blomholz-Schwärze beobachtet; die chemische Aufnahmefähigkeit betrifft aber ganz verschiedenes.

Meyer & Co., Bankgeschäft, Leipzig Thomaskirchhof 20.

Konto-Kontrolle und Check-Vorlage. An- und Verkauf von Wechseln und Wertpapieren. Ausführung von Büros-Aufträgen, Nachschreibern, Aufbewahrung, Verwaltung und Belieferung von Wertpapieren. Stahlkamm. Verlässliche Schrankfächter.

Kaffee, Kakao, Tee. Hamburg, 15. August. Der große Auftrag an den portugiesischen Abnehmern erhielt heute eine erneute und verbesserte Ausfertigung; es wurde sehr viel gehandelt bei unregelmäßigen Preisen. September zu 40 A. 39%, A. Dezember zu 40% A. 40%, A. März zu 41 A. 41% A. Mai zu 41% A. 41%, Juli zu 42 A. Nach Bestätigung der Abnahmen kann man berichten, dass der Markt etwas doch wurde. So November zu 40 A. für März 41% A. bestellt. Im weiteren Verlauf des Vermittlungs wurde auch manches gehandelt, Seg-

Generalversammlungen.

Generalversammlung in Wittenberga. Oberlinige Generalversammlung am 28. September, mittags 12 Uhr, in Wittenberga. Die Tagesordnung beinhaltet unter den Angelegenheiten der vorliegenden Räume. Der Bericht der Direktion über das abgelaufene Geschäftsjahr sowie die Bilanz mit Gewinn- und Verlustrechnung liegen vom 23. August ab in Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Gesellschaft für die Abreise aus.

September. 14.: Hartung, Loh & Co., Maschinenfabrik, Ahrensburg, in Lübeck; 15.: Überläufer, Jüdischer Industriebund, in Bremen; 16.: August, 11 Uhr, Kaffee, (Pfeiffer, Kiesler & Co.) August 26.75, September 20.50, Dezember 20.75, Schleswig-Holstein und Sachsen-Freie.

September zu 20% A. März zu 41% A. Mai zu 41% A. Nach schloss der Abnehmer eine neue Abreise bestätigte. September 40 A. bestellt, 20% A. Geld, Dezember 40%, A. Brief, Mai 41% A. Geld, März 41% A. Geld, 41% A. Brief, Mai 41% A. Geld und Gold, 41% A. Geld, Juli 41% A. Geld, 41% A. Geld. Wenn auch die Forderungen für aktuelle Ware wesentlich erhöht waren, handelt es etwa 5000 Pack Käse, Schinken und Wurst, welche die Abreise verzögert werden.

Hamburg. 16. August, 11 Uhr, Kaffee, (Pfeiffer, Kiesler & Co.) August 26.75, September 20.50, Dezember 20.75, Schleswig-Holstein und Sachsen-Freie.

Amsterdam. 15. August, 1 Uhr, Kaffee, (Ceylon, Setiadesa) und 1. militärischen, stetig. Gewiss ruhige Lieferungswelle, stetig. September 20 + 3 1/2, Mai 40 + 6 1/2, Kaffee ruhig.

Generalversammlungen. Auf Kaffeesmarkten und Käsemarkten haben in den letzten Tagen die Kaffeespreize in Hamburg stark angestiegen. Sie stehen gegenwärtig um 30% höher als Anfang Juli. Der Kaffeesmarkt ist eine Art der Kaffeesproduktion, während die Käsemarkte eine Art der Käseproduktion sind. Sie treten immer zur Zeit der zweiten Butterperiode, das ist der Hauptzeit, auf und haben in der Regel dann eine kleinere oder längere Hauptsaisonperiode vorliegen. Auch in diesen Jahren wird die Käseproduktion wieder zunehmend, während die Kaffeesproduktion abnimmt. Die Preise notierten 5% o höher bzw. unverändert. Die Preise notierten 5% o höher bzw. unverändert. Am Mäerket waren die Chiemgauer Marken bevorzugt.

Die Hauses am Kaffeesmarkten. Auf Kaffeesmarkten und Käsemarkten haben in den letzten Tagen die Kaffeespreize in Hamburg stark angestiegen. Sie stehen gegenwärtig um 30% höher als Anfang Juli. Der Kaffeesmarkt ist eine Art der Kaffeesproduktion, während die Käsemarkte eine Art der Käseproduktion sind. Sie treten immer zur Zeit der zweiten Butterperiode, das ist der Hauptzeit, auf und haben in der Regel dann eine kleinere oder längere Hauptsaisonperiode vorliegen. Auch in diesen Jahren wird die Käseproduktion wieder zunehmend, während die Kaffeesproduktion abnimmt. Die Preise notierten 5% o höher bzw. unverändert. Die Preise notierten 5% o höher bzw. unverändert. Am Mäerket waren die Chiemgauer Marken bevorzugt.

Tendenz: Positionslösungen, die durch die Aktiengeldung auf Kaffeesmarkten in Niedersachsen und großer Abnahme des Kaffeesmarkts wiedergekehrt wurden. Der Kaffeesmarkt ist nun wieder zu einem kleinen Hauptsaisonperiode vorliegen. Diese Produktion beginnende Bericht des Ackerbaubundes und der Ausstellung der Käseproduktion ist eine Art der Käseproduktion, während die Käseproduktion abnimmt. Die Preise notierten 5% o höher bzw. unverändert. Am Mäerket waren die Chiemgauer Marken bevorzugt.

Generalversammlungen. Auf Kaffeesmarkten und Käsemarkten haben in den letzten Tagen die Kaffeespreize in Hamburg stark angestiegen. Sie stehen gegenwärtig um 30% höher als Anfang Juli. Der Kaffeesmarkt ist eine Art der Kaffeesproduktion, während die Käsemarkte eine Art der Käseproduktion sind. Sie treten immer zur Zeit der zweiten Butterperiode, das ist der Hauptzeit, auf und haben in der Regel dann eine kleinere oder längere Hauptsaisonperiode vorliegen. Auch in diesen Jahren wird die Käseproduktion wieder zunehmend, während die Kaffeesproduktion abnimmt. Die Preise notierten 5% o höher bzw. unverändert. Die Preise notierten 5% o höher bzw. unverändert. Am Mäerket waren die Chiemgauer Marken bevorzugt.

Generalversammlungen. Auf Kaffeesmarkten und Käsemarkten haben in den letzten Tagen die Kaffeespreize in Hamburg stark angestiegen. Sie stehen gegenwärtig um 30% höher als Anfang Juli. Der Kaffeesmarkt ist eine Art der Kaffeesproduktion, während die Käsemarkte eine Art der Käseproduktion sind. Sie treten immer zur Zeit der zweiten Butterperiode, das ist der Hauptzeit, auf und haben in der Regel dann eine kleinere oder längere Hauptsaisonperiode vorliegen. Auch in diesen Jahren wird die Käseproduktion wieder zunehmend, während die Kaffeesproduktion abnimmt. Die Preise notierten 5% o höher bzw. unverändert. Die Preise notierten 5% o höher bzw. unverändert. Am Mäerket waren die Chiemgauer Marken bevorzugt.

Generalversammlungen. Auf Kaffeesmarkten und Käsemarkten haben in den letzten Tagen die Kaffeespreize in Hamburg stark angestiegen. Sie stehen gegenwärtig um 30% höher als Anfang Juli. Der Kaffeesmarkt ist eine Art der Kaffeesproduktion, während die Käsemarkte eine Art der Käseproduktion sind. Sie treten immer zur Zeit der zweiten Butterperiode, das ist der Hauptzeit, auf und haben in der Regel dann eine kleinere oder längere Hauptsaisonperiode vorliegen. Auch in diesen Jahren wird die Käseproduktion wieder zunehmend, während die Kaffeesproduktion abnimmt. Die Preise notierten 5% o höher bzw. unverändert. Die Preise notierten 5% o höher bzw. unverändert. Am Mäerket waren die Chiemgauer Marken bevorzugt.

Generalversammlungen. Auf Kaffeesmarkten und Käsemarkten haben in den letzten Tagen die Kaffeespreize in Hamburg stark angestiegen. Sie stehen gegenwärtig um 30% höher als Anfang Juli. Der Kaffeesmarkt ist eine Art der Kaffeesproduktion, während die Käsemarkte eine Art der Käseproduktion sind. Sie treten immer zur Zeit der zweiten Butterperiode, das ist der Hauptzeit, auf und haben in der Regel dann eine kleinere oder längere Hauptsaisonperiode vorliegen. Auch in diesen Jahren wird die Käseproduktion wieder zunehmend, während die Kaffeesproduktion abnimmt. Die Preise notierten 5% o höher bzw. unverändert. Die Preise notierten 5% o höher bzw. unverändert. Am Mäerket waren die Chiemgauer Marken bevorzugt.

Generalversammlungen. Auf Kaffeesmarkten und Käsemarkten haben in den letzten Tagen die Kaffeespreize in Hamburg stark angestiegen. Sie stehen gegenwärtig um 30% höher als Anfang Juli. Der Kaffeesmarkt ist eine Art der Kaffeesproduktion, während die Käsemarkte eine Art der Käseproduktion sind. Sie treten immer zur Zeit der zweiten Butterperiode, das ist der Hauptzeit, auf und haben in der Regel dann eine kleinere oder längere Hauptsaisonperiode vorliegen. Auch in diesen Jahren wird die Käseproduktion wieder zunehmend, während die Kaffeesproduktion abnimmt. Die Preise notierten 5% o höher bzw. unverändert. Die Preise notierten 5% o höher bzw. unverändert. Am Mäerket waren die Chiemgauer Marken bevorzugt.

Generalversammlungen. Auf Kaffeesmarkten und Käsemarkten haben in den letzten Tagen die Kaffeespreize in Hamburg stark angestiegen. Sie stehen gegenwärtig um 30% höher als Anfang Juli. Der Kaffeesmarkt ist eine Art der Kaffeesproduktion, während die Käsemarkte eine Art der Käseproduktion sind. Sie treten immer zur Zeit der zweiten Butterperiode, das ist der Hauptzeit, auf und haben in der Regel dann eine kleinere oder längere Hauptsaisonperiode vorliegen. Auch in diesen Jahren wird die Käseproduktion wieder zunehmend, während die Kaffeesproduktion abnimmt. Die Preise notierten 5% o höher bzw. unverändert. Die Preise notierten 5% o höher bzw. unverändert. Am Mäerket waren die Chiemgauer Marken bevorzugt.

Generalversammlungen. Auf Kaffeesmarkten und Käsemarkten haben in den letzten Tagen die Kaffeespreize in Hamburg stark angestiegen. Sie stehen gegenwärtig um 30% höher als Anfang Juli. Der Kaffeesmarkt ist eine Art der Kaffeesproduktion, während die Käsemarkte eine Art der Käseproduktion sind. Sie treten immer zur Zeit der zweiten Butterperiode, das ist der Hauptzeit, auf und haben in der Regel dann eine kleinere oder längere Hauptsaisonperiode vorliegen. Auch in diesen Jahren wird die Käseproduktion wieder zunehmend, während die Kaffeesproduktion abnimmt. Die Preise notierten 5% o höher bzw. unverändert. Die Preise notierten 5% o höher bzw. unverändert. Am Mäerket waren die Chiemgauer Marken bevorzugt.

Generalversammlungen. Auf Kaffeesmarkten und Käsemarkten haben in den letzten Tagen die Kaffeespreize in Hamburg stark angestiegen. Sie stehen gegenwärtig um 30% höher als Anfang Juli. Der Kaffeesmarkt ist eine Art der Kaffeesproduktion, während die Käsemarkte eine Art der Käseproduktion sind. Sie treten immer zur Zeit der zweiten Butterperiode, das ist der Hauptzeit, auf und haben in der Regel dann eine kleinere oder längere Hauptsaisonperiode vorliegen. Auch in diesen Jahren wird die Käseproduktion wieder zunehmend, während die Kaffeesproduktion abnimmt. Die Preise notierten 5% o höher bzw. unverändert. Die Preise notierten 5% o höher bzw. unverändert. Am Mäerket waren die Chiemgauer Marken bevorzugt.

